

## Erfahrungsbericht Ecuador 2021 - 2022

Im Rahmen des DAAD (InKoNa) Programm machte ich von Oktober 2021 bis Februar 2022 ein Auslandssemester an der UTE in Quito, Ecuador.

### Die wichtigsten Fakten zu meiner Vorbereitung

Mein eigentlicher Plan war es nach Chile für ein Auslandssemester zu gehen. Dies war aber leider nicht möglich aufgrund der Corona-Pandemie. Herr Haase schlug mir vor, stattdessen nach Ecuador zu gehen, da dort die Corona Lage etwas entspannter war. Da diese Entscheidung aber sehr spontan fiel, blieb mir nur noch ein Monat Zeit, mich auf den Aufenthalt in Ecuador vorzubereiten. Dies reichte leider nicht aus, um ein Studentenvisum zu beantragen. Stattdessen entschloss ich mich mit dem Touristenvisum (90 Tage) einzureisen. Dieses kann man an dem Tag, an dem dieses abläuft, bei der Migracions Behörde (gegenüber der El Jardin Mall) gegen eine Gebühr von ca 115 \$ um weitere 90 Tage verlängern.

Um nach Ecuador einreisen zu dürfen, war nur eine Coronaimpfung nötig.



## Erfahrungsbericht Ecuador 2021 - 2022

Je nachdem wo, du dich in Ecuador aufhältst, ist das Wetter sehr unterschiedlich von schwül warm im Amazonasgebiet bis hin zu eisigkalt in den Anden. In Quito ist das Wetter sehr frühlingshaft, aber in den Nächten kann es auch schon mal sehr kalt werden und es regnet oft. Deshalb solltest du am besten für alle Wetterlagen packen und eine gute Regenjacke ist auf jeden Fall ein Muss. Da es in den Häusern keine Heizung gibt, empfiehlt es sich, etwas dickere Kleidung für die Nacht einzupacken. Ich hatte einen großen Koffer und Rucksack dabei. Aber wenn du vorhast, nach dem Semester noch etwas durch Südamerika zu reisen, empfiehlt es sich eher nur mit einen Rucksack zu reisen.

Ich entschied mich, zwei Kreditkarten zu beantragen (falls eine geklaut wird), einmal eine Karte von der DKB und eine von N26. Mit diesen beiden Karten hatte ich nie Probleme, Geld abzuheben.

Des Weiteren hatte ich auch ein Ersatzhandy für den Fall eines Diebstahls eingepackt. Was ich auch jedem empfehlen würde, da Handys in Ecuador teurer als in Deutschland sind. An meinen ersten Tag in Quito besorgte ich mir eine prepaid SIM-Karte von Claro. 10 GB bekommt ihr für 10\$.

Untergekommen bin ich im Playhouse Quito, ein Coliving House, in dem man mit mehreren internationalen Leuten zusammenwohnt. Ein Studentenwohnheim gibt es leider nicht an der Uni und das Angebot an WGs ist sehr begrenzt, da es in Ecuador üblich ist, lange bei seinen Eltern zu wohnen. Generell ist es wegen der Sicherheit auch empfehlenswert, eine Unterkunft im Norden Quitos zu wählen.



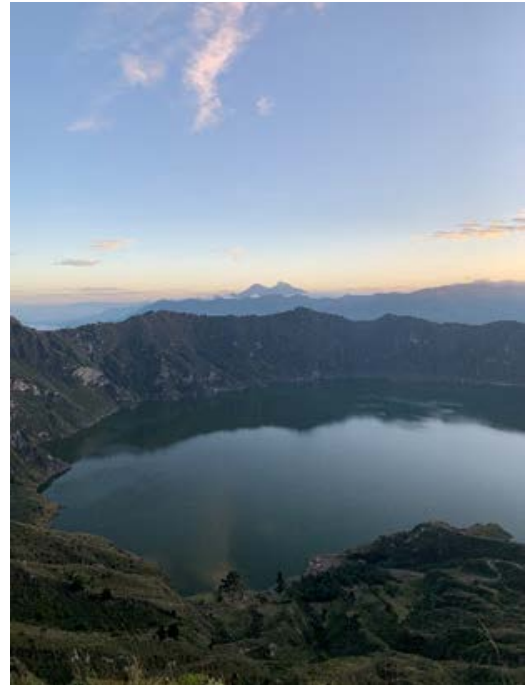
## Erfahrungsbericht Ecuador 2021 - 2022

### Studieren in Ecuador

Da ich noch ein paar Creditpoints für meinen Sonderstudienplan benötigt hatte, hatte ich die Fächer Geopolitik, globales Marketing und Marktforschung des Bachelorstudiengangs internationale Geschäfte belegt. Außerdem hatte ich noch einen ecuadorianischen Volkstanzkurs an der Uni besucht. Einen Spanischkurs bietet die UTE momentan leider nicht an. Aber obwohl die Kurse auf Spanisch unterrichtet werden, helfen einem Professoren und Kommilitonen auch gerne in Englisch aus. Auch Präsentationen durfte ich in Englisch halten.

Das studieren an sich in Ecuador ist sehr schulisch aufgebaut. Man bekommt oft Hausaufgaben auf, die dann benotet werden und nach jedem Thema schreibt man eine kleine Prüfung. Einige Professoren bewerten außerdem die Mitarbeit und Anwesenheit in den Vorlesungen. Am Ende werden diese Noten dann zusammengezählt für die Abschlussnote.

Trotzdem hatte ich noch viel Freizeit, die ich dazu nutzen konnte, um im Land zu reisen. Von den großen Busterminals sind alle Orte gut mit dem Fernbus zu erreichen. Diese sind auch sehr sicher und günstig.



## Erfahrungsbericht Ecuador 2021 - 2022

Obwohl meine Kurse wegen der Pandemie online waren, viel es mir nicht schwer, Menschen kennenzulernen, da Ecuadorianer an sich sehr offen sind und gerne zu den verschiedensten Unternehmungen einladen von Wandern bis hin zu Partys. Langweilig wurde mir nie in Quito.

### Fazit

Ich würde jederzeit wieder ein Auslandssemester in Ecuador machen, da mich die Leute dort superherzlich empfangen haben und das Land landschaftlich viel zu bieten hat (Amazonas, Vulkane, Pazifikküste, Galapagos Inseln). Einzig alleine der Sicherheitsaspekt gibt es manchmal zu bedenken, da man oft von Leuten hört, die überfallen wurden. Mir ist zum Glück nichts passiert, aber ich würde jedem empfehlen, nachts nichts in den Straßen zu sein und immer ein Uber zu nehmen.

